

Lösungsblatt Kinderrechte

1. Fülle die Lücken aus:

Am 20. November 1989 – also vor 29 Jahren – wurde die Kinderrechtskonvention von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Bis auf einen einzigen Staat haben bis heute alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention ratifiziert. Das bedeutet unterzeichnet. Es ist erstaunlich, dass 196 Länder auf der ganzen Welt diese Rechte akzeptieren. Die Kinderrechte gelten also weltweit für alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

2. Kreuze an, was richtig ist:

- a) Wie viele Artikel gibt es in der Kinderrechtskonvention?
 25 10 54 106
- b) Die Kinderrechte gelten für (fast) alle Kinder auf der Welt. Wie viele Kinder gibt es?
 ungefähr 1.000 ungefähr 1 Million ungefähr 2 Milliarden
- c) Welches Land hat bisher die Kinderrechtskonvention nicht unterschrieben?
 Deutschland Kenia USA Südafrika
- d) Es gibt behinderte Kinder. Haben sie die gleichen Rechte wie gesunde Kinder?
 Ja, denn alle Kinder haben dieselben Rechte.
 Es kommt darauf an, wie schlimm ihre Behinderung ist.
 Ja und noch mehr, denn behinderte Kinder haben zusätzlich noch andere Rechte.
- e) Kinderarbeit ist verboten. Was ist hier mit Kinderarbeit gemeint?
 Zeitung austragen Hilfe auf dem Feld Hilfe im Haushalt
 Sklavenarbeit für Papa Auto waschen Handeln mit Drogen

3. Beantworte folgende Fragen:

- a) Was meint das „Recht auf Gleichheit“? Alle Kinder haben das Recht, gleich behandelt zu werden, egal ob sie Junge oder Mädchen sind, egal, welche Hautfarbe sie haben, egal ob sie arm oder reich sind.
- b) Können sich Kinder selber für ihre Rechte einsetzen? Ja, denn auch sie haben ein Recht auf freie Meinungsäußerung.

4. Male alle Rechte gelb an, die zum Kinderrecht gehören:

Alle Kinder haben das Recht...

...auf
Taschengeld.

...gleich viele
Ferien zu
haben.

...ein eigenes
Haustier zu
haben.

...auf eine
Familie und ein
Zuhause.

...auf einen
eigenen Namen
und eine Staats-
angehörigkeit

...auf eine
Privatsphäre.

...auf Bildung
(Schule) und
Ausbildung.

...auf einen
eigenen Computer
und ein eigenes
Handy.

...auf Freizeit,
Spielen und
Erholung.

...auf eine
gewaltfreie
Erziehung.